

Schaufensterdokumente

Titel	Datierung	Archiv
1. Voraussetzungen der Reformation		
Johann Paris, Fiskalprokurator am Erfurter Generalgericht, berichtet Erzbischof Berthold von Mainz über sein Vorgehen gegen die Konkubinen der Geistlichen	11. Juli 1486	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg, Standort Wernigerode
Ablassbrief Goswins von Orsoy, Präzeptor des Antoniter-Hospitals Lichtenburg, für Herzog Georg von Sachsen	1488	Hauptstaatsarchiv Dresden
Eintrag über die Priesterweihe von Johannes Tetzl in der Merseburger Weihematrikel	6. April 1493	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg, Standort Wernigerode
Aufforderung des Kurfürsten Friedrichs III. von Sachsen an den Abt des Klosters Pforta, ihm Reliquien für seine Sammlung aus der des Klosters zu überstellen	26. April 1514	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Kraft von Bodenhausen, Statthalter zu Kassel, berichtet Landgräfin Anna von Hessen, dass der Ablasshandel in Kassel auf Weisung von Regierung und Stadt unterblieben ist	14. April 1517	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Beichtbrief aus der Ablasskampagne Erzbischof Albrechts von Mainz, ausgestellt auf den Fritzlarer Schöffen Cyriakus Iring und seine Ehefrau Eila	20. Mai 1517	Hessisches Staatsarchiv Marburg
2. Akteure (Reformatoren, Förderer und Gegner der Reformation)		
Martin Luther		
Vertrag zwischen Hans Luder, Vater Martin Luthers, und Tile Rinck über den Betrieb eines Hüttenwerks mit drei Schmelzfeuern vor der „Rabenkupp“ westlich von Mansfeld	1. August 1507	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg, Standort Wernigerode
Eintrag des Hans Luder, Vater Martin Luthers, in einer Liste der mansfeldischen Hüttenmeister	15. Januar 1508	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg, Standort Wernigerode
Martin Luther bittet über Georg Spalatin Kurfürst Friedrich den Weisen, er möge ihm das Geleit durch kursächsisches Gebiet verwehren und ihm so einen Vorwand liefern, um eine Vorladung nach Rom ablehnen zu können	28. August 1518	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau
Martin Luther bezeichnet den Papst als Antichrist und berichtet Georg Spalatin von Unruhen der Studenten in Wittenberg	24. Februar 1520	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau
Martin Luther nimmt Stellung zu Ulrich von Hutten und betont, er wolle für das Evangelium nicht mit Gewalt und Mord streiten	16. Januar 1521	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau
Martin Luthers eigenhändige Aufzeichnungen nach seinem Verhör in Worms	17.-18. April 1521	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Johann König, Kanoniker aus Eisenach, teilt dem Siegler zu Erfurt, Dr. Kaspar Westhus, Einzelheiten des Überfalls auf Luther mit	vor 12. Mai 1521	Thüringisches Staatsarchiv Meiningen
Martin Luther schreibt von der Wartburg an Georg Spalatin und spricht sich gegen eine Gefangennahme oder Hinrichtung der sogenannten Zwickauer Propheten aus	17. Januar 1522	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau
Martin Luther ermahnt den Kurfürsten Friedrich den Weisen, das Kreuz der Wittenberger Unruhen	um 24. Februar 1522	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar

geduldig zu ertragen und mit Klugheit vorzugehen. Er kündigt ihm seine baldige Rückkehr nach Wittenberg an.		
Martin Luther bittet seinen Freund Georg Spalatin, sich für einen armen Fischer einzusetzen	7. Juni 1522	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau
Martin Luther berichtet Georg Spalatin über die Flucht von neun Nonnen aus dem Kloster Nimbschen, darunter seine spätere Ehefrau Katharina von Bora, und bittet für sie um eine Spendensammlung am kursächsischen Hof	10. April 1523	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau
Martin Luther äußert sich über Thomas Müntzer	3. August 1523	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau
Martin Luther berichtet Nikolaus Hausmann von der Geburt seines ersten Sohnes Hans	13. Juni 1526	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau
Martin Luther rät Landgraf Philipp von Hessen, die Homberger Kirchenordnung nicht zu veröffentlichen und sie nicht als Regelwerk für seine Reformation zu benutzen	7. Januar 1527	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Martin Luthers Bedenken gegen die Einladung Landgraf Philipps zum Marburger Reformationsgespräch	23. Juni 1529	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Martin Luther äußert gegenüber Landgraf Philipp seine Bedenken in der Abendmahlsfrage	17. Dezember 1534	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Martin Luther erläutert Fürst Georg III. von Anhalt seine Vorstellungen über die künftige Verwendung der Bistümer, Stifte und Klöster	26. Oktober 1538	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau
„Wittenberger Ratschlag“, mit dem Luther u. a. dem Landgrafen beichtweise Dispens zu einer Nebenehe erteilen	10. Dezember 1539	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Martin Luthers Hausrechnung über Vermögen und Geldausgaben	Ende 1541/ Anfang 1542	Hauptstaatsarchiv Dresden
Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen befreit Martin Luther von der Türkensteuer	1542	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg, Standort Wernigerode
Luthers Testament mit einem eigenhändigen Vermerk Philipp Melanchthons	6. Januar 1542	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar

Philipp Melanchthon		
Verhör von Wiedertäufern durch Melanchthon	[6./7. Dezember 1535]	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Drei Briefe des Fürsten Georg III. von Anhalt an Philipp Melanchthon	1538-1541	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau
Philipp Melanchthons „Epistel an den Landgrafen von Hessen“	1540	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Schreiben Melanchthons an Eberhard v. d. Tann über Philipps Bigamie	1540	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Empfehlungen Melanchthons zur Verbesserung der Universität Marburg	4. April 1546	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Niederschrift über die Unterredung mit Philipp Melanchthon über die Gründung einer neuen Universität (in Jena)	10. Juli 1547	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Thomas Müntzer		
Thomas Müntzer an den Schosser Hans Zeiß zu Allstedt mit der Aufforderung an die Ernestiner einen „Bund göttlichen Willens“ mit dem Volk zu schließen	25. Juli 1524	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Thomas Müntzer teilt dem Rat und Schosser zu Allstedt mit, dass er die Stadt verlassen hat	7. August 1524	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg, Standort Wernigerode
Thomas Müntzer ermahnt die Stadt Mühlhausen zur Standhaftigkeit	8. Mai 1525	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Thomas Müntzer tadelt die Stadt Erfurt wegen	9. Mai 1525	Hessisches Staatsarchiv Marburg

ihres Vorgehens gegen die Bauern		
Andreas Bodenstein, genannt von Karlstadt		
Andreas Bodenstein berichtet Kurfürst Friedrich dem Weisen über seine Entsetzung von der Pfarrei Orlamünde	22. Mai 1524	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Andreas Bodenstein teilt Kurfürst Friedrich dem Weisen mit, dass er nach seiner Entlassung in Orlamünde zur Vermeidung neuer Glaubensstreitigkeiten auch auf sein Archidiakonat am Wittenberger Allerheiligenstift verzichtet	10. Juni 1524	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
Nikolaus von Amsdorf		
Nikolaus von Amsdorf dankt Friedrich dem Weisen für seine Entlassung nach Magdeburg	11. August 1524	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Nikolaus von Amsdorf, Pfarrer an St. Ulrich zu Magdeburg, berichtet Kardinal Albrecht von Brandenburg über die erregte Stimmung in der Stadt Magdeburg und fordert, jedermann bei seinem Glauben zu lassen	2. August 1525	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
Justus Jonas		
Justus Jonas berichtet dem kursächsischen Kanzler Christian Beyer über die Absetzung des Pfarrers zu Seifertshain (b. Leipzig)	[1529]	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Huldrych Zwingli		
Zwingli nimmt die Einladung zum Marburger Religionsgespräch an	14. Juli 1529	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Zwingli unterrichtet Landgraf Philipp über seinen Ratschlag bezüglich einer Unternehmung gegen den Kaiser	12. März 1530	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Zwingli lobt die Standhaftigkeit Landgraf Philipps, übermittelt Neuigkeiten aus Zürich und unterrichtet über seinen Streit mit Luther	20. September 1530	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Zwingli versichert Landgraf Philipp die Solidarität Zürichs und bittet um Vermittlung mit Luther	13. Oktober 1530	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Martin Bucer		
Protokoll des Marburger Gesprächs zwischen Martin Bucer und den Täufern	30. Oktober - 1. November 1538	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Johannes Calvin		
Johannes Calvin sendet Melanchthon seine Schriften gegen die Nikodemiten zur Stellungnahme, beklagt den Streit unter den Protestanten und berichtet von den Plänen des französischen Königs Franz I. zur Vorbereitung des Trienter Konzils	21. Januar 1545	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Kurfürst Friedrich III. von Sachsen, genannt der Weise		
Kurfürst Friedrich III. von Sachsen informiert seinen Bruder, Herzog Johann von Sachsen, über seinen Gesundheitszustand und legt seine Auffassung zum Bauernaufstand dar	14. April 1525	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Kurfürst Johann von Sachsen, genannt der Beständige		
Herzog Johann von Sachsen informiert seinen Bruder, Kurfürst Friedrich III. von Sachsen, über die Aufstandsbewegung in Thüringen und in den	[um 30. April 1525]	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar

angrenzenden Gebieten		
Landgraf Philipp von Hessen		
Denkzettel Landgraf Philipps des Großmütigen zur Durchführung der Reformation in Hessen	[Januar 1527]	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Bericht von David Gottschalk Höping über die gewaltsame Öffnung des Schreins der Hl. Elisabeth	17. Jh.	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Landgraf Philipp dankt Luther und Melanchthon für ihren Rat bei der Neuordnung des Kirchenwesens in Hessen und bittet um Beantwortung weiterer Fragen	September 1526	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Landgraf Philipp übersendet Luther und dem kursächsischen Kanzler Brück die aus England zugestellten Unterlagen zur Scheidungssache König Heinrichs VIII. und bittet um ein Gutachten der Universität Wittenberg	16. September 1531	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Landgraf Philipp bittet Martin Luther, eine beständige Vereinigung und Vergleichung in der Abendmahlslehre herbeiführen zu helfen	25. September 1534	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Landgraf Philipp bittet Luther, Melanchthon, Jonas, Bugenhagen sowie die Wittenberger und Marburger Theologen um ein Gutachten über die Täufer in Hessen	24. Mai 1536	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Luther rät Landgraf Philipp zur Vertreibung der Täufer aus Hessen	20. November 1538	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Landgraf Philipp äußert seine Zufriedenheit mit Luthers Schrift „Von den Juden und ihren Lügen“	27. Januar 1543	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Landgraf Philipp erbittet Melanchthons Rat wegen der Reformierung der Universität Marburg	22. März 1546	Hessisches Staatsarchiv Marburg
„Wie und in welcher gestalt der Römischen Kayserlichen Mayestat Landtgraff Philipps zu Hessen auf den neunzehenden tag Juniii zu Hall in Sachsen den Fußfall gethan“	1547	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Kaiser Karl V. und König Ferdinand		
„Glaubwürdig Abschrift Römisch Kayerlicher Mayestät Edicts und Mandats wider den Lüther und seine Anhennger“ (Wormser Edikt)	26. Mai 1521	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Kaiser Karl V. befiehlt dem Rat der Alten Stadt Magdeburg unter Androhung der Reichsacht, sich der lutherischen Lehren und aller Aktionen gegen den katholischen Klerus und Gottesdienst zu enthalten	1. Juli 1527	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
„Romischer Kayserlicher Majestat Declaration wider Hertzog Johans Friedrichen von Sachsen unnd Landtgraff Philippsen von Hessen“	1546	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Kaiser Karl V. verhängt die Reichsacht über die Altstadt Magdeburg	27. Juli 1547	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
Papst		
Papst Leo X. droht Martin Luther den Bann an, falls er innerhalb einer Frist von 60 Tagen seine Ansicht nicht widerrufe	15. Juni 1520	Hauptstaatsarchiv Dresden
Papst Clemens VII. beglückwünscht Landgraf Philipp von Hessen zur Niederwerfung der Bauern	August 1525	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Papst Clemens VII. bestätigt den Fuldaer Abt Johann III. von Henneberg, dessen Wahl nach verschiedenen Beratungen über die von gottlosen Tyrannen, Schismatikern und lutherischen Häretikern ausgehenden Gefahren	23. August 1532	Hessisches Staatsarchiv Marburg

für das Kloster und seine Vasallen erfolgt war		
Kardinal Albrecht von Brandenburg, Erzbischof von Magdeburg und Mainz		
Kardinal Albrecht von Brandenburg weist seinen Hofmeister Graf Botho von Stolberg sowie seine anderen Räte an, Maßnahmen gegen die Verbreitung der Lehren Luthers zu ergreifen, die er als „giftigen irrthumb“ bezeichnet	13. Dezember 1517	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
Mandat Kardinal Albrechts von Brandenburg gegen die Wiedertäufer	31. Januar 1528	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
Herzog Georg von Sachsen		
Herzog Georg von Sachsen dankt Kardinal Albrecht von Brandenburg für die durch Reisinger erwiesene militärische Unterstützung bei der Vernichtung der Bauernheere und berichtet über den Verlauf der Schlacht bei Frankenhausen und die Gefangennahme Thomas Müntzers	16. Mai 1525	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
3. Konfliktlinien		
Adlige Studenten beschwerten sich bei Kurfürst Friedrich dem Weisen über das brutale Vorgehen des Stadtrichters und seiner Knechte bei der Unterdrückung der Unruhen in Wittenberg	14. Juli 1520	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Beschwerden der deutschen Nation, die die Reichsstände 1521 auf dem Reichstag in Worms unterbreitet haben (Gravamina nationis Germanicae)	März 1521	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Anonymes Flugblatt „Von der München Ursprung“, das am Dominikanerinnenkloster in Weida angebracht war	1523	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Der Rat der Altstadt Magdeburg protestiert beim Kardinal Albrecht von Brandenburg gegen die klerikale Willkür	12. Oktober 1523	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
„Eyne Summa der Christlichen leer, die Gott ytzundt widderumb der welt geben hat. An den Landtgraven von Hessen“	1524	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Liste der Teilnehmer des Aufruhrs in Halle am 28. Dezember 1523	um Februar 1524	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
Liste der Anführer und Hauptbeteiligten bei den Unruhen in Magdeburg	um 1549	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
Protestartikel der Bauern von Obhausen bei Querfurt	Mai 1525	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg, Standort Wernigerode
Artikel des Frankenhäuser Haufens	4./5. Mai 1525	Hauptstaatsarchiv Dresden
Herzog Johann der Beständige von Sachsen dankt Landgraf Philipp für seinen Beistand für das Stift Großburschla während des Bauernkriegs und weist gleichzeitig dessen Anspruch auf eine Mitherrschaft über das Stift zurück	[23. Dezember 1525]	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Graf Albrecht von Mansfeld ermahnt die Bauernversammlung in Frankenhausen zum Gehorsam gegenüber der Obrigkeit	10. Mai 1525	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Wolf von Schönburg berichtet Kardinal Albrecht von Brandenburg über die Verluste der Bauern in der Schlacht von Frankenhausen und über die weitere Kriegsführung der Fürsten zur Niederschlagung des Aufstandes	nach 15. Mai 1525	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
Graf Wilhelm von Henneberg informiert seine Hofräte in Schleusingen über die Schlacht bei Frankenhausen, die Niederlage der Bauern in Schwaben und über die Gefangennahme	16. Mai 1525	Thüringisches Staatsarchiv Meiningen

Thomas Müntzers		
Bestrafung der Stadt Halberstadt nach der Niederschlagung des Bauernaufstandes	nach 6. August 1525	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
Graf Wilhelm von Henneberg besteht auf einer harten Bestrafung des Sichelschmieds Steffan Mann aus Schmalkalden unter Darlegung seiner Rolle während des Bauernaufstandes	6. November 1525	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Herzog Ernst von Braunschweig unterbreitet Kardinal Albrecht von Brandenburg Maßnahmen zur Niederwerfung des Täuferreiches von Münster	1535	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
Fehdebrief des Rates und der Innungsmeister der Altstadt Magdeburg gegen den Burggrafen und das Domkapitel zu Magdeburg	2. Januar 1547	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg
Schmäbilder auf Kurfürst Moritz von Sachsen in Form einer Armenbibel	nach Juni 1547	Hauptstaatsarchiv Dresden

4. Wirkungen der Reformation

Luther bittet Kurfürst Friedrich III. um Bestätigung der Ordnung des „Gemeinen Kastens“ für die Stadt Leisnig	11. August 1523	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Herzog Johann von Sachsen ordnet in seinen Ämtern Wartburg, Hausbreitenbach, Salzungen, Creuzburg und Gerstungen eine Kirchenvisitation an und setzt als Visitor den Eisenacher Prediger Dr. Jakob Strauß ein	17. März 1525	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Luther fordert von Kurfürst Johann von Sachsen die Durchführung der Kirchen- und Schulvisitation im ganzen Land	22. November 1526	Thüringisches Staatsarchiv Altenburg
„Was der Durchleuchtig Hochgeborenen Fürst und Herr, Herr Philipps Landgrave zu Hessen etc., als ein christlicher Fürst mit den Closterpersonen, Pfarrherren und abgöttischen Bildnissen [...] fürgenommen hat“	1528	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Kurfürst Johann von Sachsen kündigt den Amtleuten und Schossern in den Ämtern sowie den Räten der Städte eine Kirchen- und Schulvisitation an	6. September 1528	Thüringisches Staatsarchiv Gotha
Landgraf Philipp von Hessen befiehlt, in allen Gemeinden des Landes ein Exemplar des in Marburger gedruckten Neuen Testaments anzuschaffen und öffentlich zugänglich aufzubewahren	16. Januar 1529	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Protestation der evangelischen Fürsten gegen die Beschlüsse der Mehrheit der auf dem zweiten Reichstag in Speyer anwesenden Reichsstände (Speyerer Protestation)	20. April 1529	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Freiheitsbrief für die neu gegründete Universität Marburg (Abschrift)	31. August 1529	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Marburger Religionsgespräch	4. Oktober 1529	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Augsburger Bekenntnis (früheste deutschsprachige Version der Confessio Augustana von der Hand Spalatins)	zwischen 31. Mai und 15. Juni 1530	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Ordination (Kirchenordnung) für die Stadt Wittenberg nach den Kirchenvisitationen von 1528 und 1533	1533	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg, Standort Wernigerode
Ordnung des Hospitals Haina	[ca. 1535-1559]	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Verordnung von Landgraf Philipp über die Behandlung der Täufer und anderer Vereinigungen	[nach 28. November 1528]	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Die Mitglieder des Schmalkaldischen Bundes verlängern den Vertrag zur Abwehr aller Angriffe in Glaubenssachen um weitere 10 Jahre	29. September 1536	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Versorgung der in das Hospital Merxhausen	8. Oktober 1537	Hessisches Staatsarchiv Marburg

übersiedelten Süstern des Schwesternhauses Immenhausen		
Ziegenhainer Zuchtordnung (Seiten aus Original bzw. Faksimile)	1539	Hessisches Staatsarchiv Marburg
Entwurf zu einer kursächsischen Konsistorialordnung	1542	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Abschied Römischer Königlicher Majestät und gemeiner Stände, auf dem Reichstag zu Augsburg aufgerichtet (Druck)	25. September 1555	Hauptstaatsarchiv Dresden